

Alle Wege führen nach Rom

Hochheimer Messdiener erleben ereignisreiche Tage in Italiens Hauptstadt

Jeder Sommer ist auf seine Art besonders, den Sommer dieses Jahres konnten die Hochheimer Messdiener und Messdienerinnen aber gar nicht mehr abwarten. Die lang ersehnte internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom stand nämlich auf dem Programm.

Alle vier Jahre fahren dabei Ministranten aus Deutschland und auch aus der ganzen Welt in die Hauptstadt Italiens, um andere Messdiener zu treffen und natürlich den Papst zu sehen - dieses Jahr unter dem Motto „Suche Frieden und jage ihm nach!“. Aus Hochheim machten sich dazu am Freitag, den 27.07.18, pünktlich um 12 Uhr 29, Messdiener und Messdienerinnen auf den Weg, um an der Wallfahrt teilzunehmen. Zunächst stand aber noch ein Gottesdienst in der Frankfurter Heilig-Kreuz-Kirche auf dem Programm, der mit allen Reisenden aus dem Bistum Limburg gefeiert wurde. Hinterher ging es dann für die über 1.000 Limburger in die jeweiligen Reisebusse und die 18-stündige Fahrt begann.

Samstagmittag kam die Gruppe dann glücklich in ihrer Unterkunft an und trotz der Tatsache, dass alle ziemlich müde waren, wurde der restliche Tag genutzt, um nach einem leckeren italienischen Mittagessen direkt einen ersten Stadtrundgang zu unternehmen. Auch die nächsten beiden Tage waren geprägt von den typischen Sehenswürdigkeiten, die man einfach einmal gesehen haben muss. Colloseum, Forum Romanum, Spanische Treppe und auch der Trevi-Brunnen durften dabei natürlich nicht fehlen.

Einen Vormittag verbrachten die Ministranten sogar am Strand in Ostia, der antiken Hafenstadt Roms, um das Meer für eine Abkühlung zu nutzen.

Neben diesen Stadterkundungen gab es natürlich noch weitere Aktionen, die die Wallfahrt zu etwas ganz Besonderem machten.

Die täglichen Gottesdienste mit Jugendlichen aus dem Bistum Limburg, die stets in einer anderen römischen Kirche stattfanden, trugen dazu ebenfalls einen großen Teil bei. Besonders die beiden Gottesdienste in Sankt Paul vor den Mauern und im Petersdom waren extrem beeindruckend!

Die Hochheimer freuten sich ganz besonders darüber, etwas Zeit mit dem Limburger Bischof Georg Bätzing zu verbringen. Dabei wurde nach einem ausgiebigen Gespräch noch gemeinsam gesungen und natürlich ein Gruppenfoto geschossen.

Sonst zählte noch die Papstaudienz am Dienstag zu den Highlights: Um die 90.000 Menschen versammelten sich dazu auf dem Petersplatz, um gemeinsam mit Papst Franziskus zu beten. Da es dort auf dem Petersplatz keine Schattenplätze gibt, verschaffte die dortige Feuerwehr mit Wasserschläuchen etwas Abkühlung und obwohl sich alle komplett durchnässten, war die Gruppe dank der Sonne pünktlich zu Beginn des Gebets wieder trocken.

Der letzte Abend in Rom war dann noch ein weiteres Highlight. Beim Limburger Abend trafen sich alle Limburger auf einem großen Sportplatz, aßen und sangen gemeinsam. Dabei sorgte die Band des Bistums, die auch alle Gottesdienste begleitete, für beste Stimmung.

Nach einer Woche in Rom machten sich die Messdiener und Messdienerinnen aus dem Bistum am Freitagmorgen dann wieder auf den Heimweg. Dabei wurde noch der halbe Tag in Assisi verbracht, einer wunderschönen Stadt, die von Franz und Klara von Assisi geprägt wurde. Abends begann dann schließlich wirklich die Heimfahrt, so dass alle am Samstag, den 04.08.18, gut zuhause ankamen!

Die Messdiener aus Hochheim haben eine wunderschöne Woche in Rom verbracht, bedanken sich bei allen, die sie dabei, zum Beispiel durch die Teilnahme an der Postkartenaktion, unterstützt haben und freuen sich schon auf die nächste Wallfahrt in 2022!

Wer noch mehr Bilder sehen möchte, kann sich gerne den Instagram-Account [katholische_jugend_hochheim](#) anschauen.

Lisa Wodarz
für die Teilnehmergruppe